

Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen in Cottbus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holger Kelch,

gemessen an der Bedeutung des Themas vor allem für unsere Kinder in der Stadt habe ich mit der inhaltlichen Debatte um die Betreuung der Cottbuser Kinder in den Kindertagesstätten in der Stadt große Schwierigkeiten. Ich vermisse belastbare Analysen und eine klare Darstellung der Zuständigkeiten für die Erledigung der in diesem Zusammenhang anstehenden Aufgaben und vor allem für die finanziellen Fragen.

Als Oberbürgermeister erklärten Sie am 21. April 2018 vor der Cottbuser Öffentlichkeit, dass „hunderte Kita-Plätze“ fehlen würden, gaben leider aber keine Antwort als Chef der Verwaltung, was Cottbus zur Behebung dieses offenkundigen Problems tun wird.

Ich bitte Sie daher als politisch Verantwortlicher um persönliche Beantwortung meiner folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze werden in den Jahren 2018 und 2019 benötigt und wie viele Plätze sind vorhanden?
2. Wer hat nach dem Kita-Gesetz die Finanzierung von Cottbuser Kita-Plätzen zu tragen und welche gesetzlichen Erstattungsansprüche bestehen gegenüber dem Land Brandenburg?
3. Ist die Stadt Cottbus gesetzlich verpflichtet, Kosten für anerkannte Betreuungsbedarfe grundsätzlich und unabhängig einer Refinanzierung zu übernehmen?
4. Mit welchen Ideen und Vorschlägen bringt sich die Stadt Cottbus auf welcher Ebene in die aktuelle Debatte um das „Gute-Kita-Gesetz“ auf Bundesebene ein?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zeinert